

Börse Stuttgart setzt im Februar rund 7 Milliarden Euro um

Handelsvolumen leicht über Vormonatsniveau // Starke Zuwächse im Handel mit Anleihen - Im Februar 2016 hat die Börse Stuttgart nach Orderbuchstatistik rund 7 Milliarden Euro umgesetzt. Damit lag das Handelsvolumen in etwa auf dem Niveau des Vormonats. Der Hauptanteil des Umsatzes entfiel auf verbrieftete Derivate. In dieser Anlageklasse belief sich das Handelsvolumen im Februar auf über 3,1 Milliarden Euro.

Dabei wurden mit Hebelprodukten mehr als 1,8 Milliarden Euro umgesetzt - über 4 Prozent mehr als im Vormonat. Der Umsatz bei Anlageprodukten belief sich auf über 1,3 Milliarden Euro.

Im Anleihenhandel konnten im Februar deutliche Zuwächse verzeichnet werden. Mit über 1,4 Milliarden Euro stieg das Handelsvolumen gegenüber dem Vormonat um mehr als 13 Prozent. Der größte Teil des Umsatzes entfiel mit über 990 Millionen Euro auf Unternehmensanleihen – eine Steigerung von knapp 14 Prozent im Vergleich zum Januar. Damit konnte die Börse Stuttgart ihre Rolle als führender deutscher Handelsplatz im börslichen Handel mit Unternehmensanleihen weiter festigen.

Im Aktienhandel lag das Handelsvolumen mit rund 1,3 Milliarden Euro nahezu auf dem Niveau des Vormonats. Mit Inlandsaktien wurde im Februar über 1 Milliarde Euro umgesetzt, mit Auslandsaktien über 273 Millionen Euro – eine Steigerung von rund 4 Prozent im Vergleich zum Vormonat.

Der Orderbuchumsatz bei Exchange Traded Products belief sich im Februar 2016 auf über 1 Milliarde Euro und lag damit leicht unter dem Niveau des Vormonats. Mit Investmentfondsanteilen wurden im Februar über 84 Millionen Euro umgesetzt.

Hinweis zur Monatsstatistik:

Die Monatsstatistik der Börse Stuttgart wird auf Basis des Orderbuchumsatzes ausgewiesen. Damit werden alle Umsätze der gehandelten Wertpapiere für jeden Handelstag nachvollziehbar und überprüfbar dokumentiert. Die Erfassung der Wertpapiergeschäfte nach Orderbuch wird von allen intermediär gestützten deutschen Börsenplätzen angewendet und dient als Vergleichsbasis der Handelsumsätze. Für die Anlageklasse der verbrieften Derivate ermittelt die Börse Stuttgart zudem die Handelsumsätze nach ausgeführtem Kundenordervolumen und übermittelt diese an den Deutschen Derivate Verband (DDV). Damit ist die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Handelsplätze auch bei verbrieften Derivaten gewährleistet.

Pressekontakt:

Pressestelle

Telefon: +49 (0)711 222 985 711

Fax: +49 (0)711 222 985 555

E-Mail: presse@boerse-stuttgart.de

Unternehmen

Börse Stuttgart GmbH
Börsenstraße 4
70174 Stuttgart

Internet: www.boerse-stuttgart.de/